

Für einen guten Start in unserem Kindergarten

Unser Eingewöhnungskonzept

für neue Kinder und Eltern

Die **Eingewöhnung** beginnt nicht erst mit dem Eintritt in den Kindergarten, sondern meist viel früher, nämlich dann, wenn der Kindergarten in der Familie zum Thema geworden ist.

Bei aller Vorfreude ist der Eintritt in den Kindergarten auch mit starken Gefühlen des Verlustes und des Abschieds, sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern, verbunden. Das Kind wird im Kindergarten mit einem veränderten Tagesablauf, einer fremden Umgebung, einer größeren Kindergruppe, dem pädagogischen Personal und vielen neuen Verhaltensregeln konfrontiert.

Die Eingewöhnung in den Kindergarten ist für das Gefühlsleben des Kindes, aber auch für sein Erleben von Vertrauensbildung, eine sehr wichtige Phase. Deshalb liegt es uns besonders am Herzen, dem Start in unserem Kindergarten viel Raum und Zeit zu schenken. Es ist uns wichtig, dass das Kind gerne zu uns kommt, Freude am Spiel und den Angeboten hat, Freunde findet, Gemeinschaft erlebt und sich in der Gruppe zurechtfindet.

Die Eingewöhnung beinhaltet viele Schritte, die dem Kind und seiner Familie die Eingewöhnung in unseren Kindergarten erleichtern.

Anmeldung und Tag der offenen Tür

im **März** mit:

- Kennenlernen der Einrichtungsräume
- Zeit zum Erkunden und Spielen in den Kindergartenräumen für Eltern +Kind
- Erster Kontakt zu Kindergarten

Informationsabend für Eltern

im **Juni** vor Kindergartenstart mit:

- Einblick in den Tagesablauf und den Kindergartenalltag
- Erhalt der Unterlagen
- Terminabsprachen
- Kennenlernen der pädagogischen Personals
- Raum für Fragen

Schnuppertage für Eltern und Kind

im **Juli** vor dem Kindergartenstart , **3x vormittags** von 10:00 – 11:30 Uhr:

- Erster Kontakt zur Bezugserzieherin
- Kennenlernen der Kinder und Räumlichkeiten
- Spielzeit und Rituale gemeinsam erleben
- Aufnahmegespräch
- Rückgabe von Unterlagen
- Raum für Fragen

Wie lange dauert die Eingewöhnung

Kinder benötigen für diese Umstellung Zeit. Stellen Sie sich bitte in Ihrer Planung auf 14 bis 21 Tage ein. Die Eingewöhnung gilt dann als erfolgreich abgeschlossen, wenn das Kind die Erzieherin als sichere Basis akzeptiert, sich von ihr trösten lässt und ins Spiel findet. Dies ist z.B. auch der Fall, wenn das Kind gegen Ihren Weggang protestiert, sich dann aber auf die Erzieherin einlassen kann.

Eingewöhnungszeit

ab **September** wöchentlich durchschnittlich nur drei neue Kinder pro Gruppe:

erste Woche:

- Das Kind bleibt in den ersten drei Tagen nur 1-1,5 Stunden
- Je nach Bedarf bleiben die Eltern mit in der Gruppe oder im Haus.
- Wenn das Kind Vertrauen gefasst hat kann die Zeitdauer langsam ausgedehnt werden.
- Eltern bleiben telefonisch erreichbar.
- Nach der ersten Woche kurzes Gespräch Eltern/Gruppenleitung mit gemeinsamer Entscheidung über weitere Eingewöhnung.

Zweite/dritte Woche:

- Nach individuellem Bedarf
- Die Teilnahme am Mittagessen, Mittagsschlaf und Nachmittagsangeboten sollte erst nach gelungener Eingewöhnung stattfinden.

Wir hoffen, wir können gemeinsam Ihrem Kind den Übergang in den Kindergarten erleichtern.

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Im persönlichen Gespräch können wir dann selbstverständlich ihre Fragen klären und die Eingewöhnung Ihres Kindes konkret besprechen.